

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 62 (1957-1958)
Heft: 10

Rubrik: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

läßt. Gerade auch dafür darf man dem führenden und hilfreichen Buch dankbar sein. Welch großes Licht wäre dem «Armen Mann im Tockenburg» aufgegangen, wenn ihm ein solcher Shakespeare-Forscher zur Seite gestanden hätte in seiner geistigen Einsamkeit! Wir wollen dankbar dem behutsamen Fackelträger in diesem Werke folgen.

D. Zollinger-Rudolf

Walter Oberer: Ein Sommer kehrt zurück. Artemis-Verlag, Zürich und Stuttgart.

In schönen Sommerferien am Meer droht einem noch jungen Ehepaar Gefahr durch eine faszinierende Frau. Die tausendmal erzählte Geschichte erhält dadurch eine neue Note, daß Gegenstände — eine Gartenbank, ein Glas, ein Boot, ein Strandkorb — als Zeugen auftreten. Was sie von sich selber zu sagen wissen, tönt allerdings wie der Aufsatz eines Primarschülers. Der Entscheid steht auf des Messers Schneide und fällt, beinahe zufällig, zugunsten der Gattin.

Mü

Russell Braddon: Hiroshimas Warnung. Bomberpilot Cheshire, ein Kreuzfahrer für den Frieden. Humanitas-Verlag.

«In jenem Sekundenbruchteil der Kernspaltung kam für ihn der größte Augenblick der Wahrheit in seinem Leben. Aus Cheshire, dem Kriegshelden, wurde Cheshire, der Kreuzfahrer für den Frieden.» Mutet diese Stelle nicht an wie eine moderne Bekehrung, die aus einem Saulus, einem fanatischen Zerstörer, einen Paulus macht?

Neue Bücher

Besprechung — ohne Verpflichtung — vorbehalten

Psychologie, Pädagogik, Schule

C. G. Jung: Praxis der Psychotherapie. Eine Sammlung der Aufsätze C. G. Jungs über allgemeine Fragen der psychotherapeutischen Praxis sowie ein Beitrag zur Psychologie der Übertragung. Gesammelte Werke, 16. Band. 405 S. Fr. 31.10. Rascher-Verlag, Zürich.

Dr. F. Bellingroth: Triebwirkung des Films auf Jugendliche. Einführung in die analytische Filmpsychologie auf Grund experimenteller Analysen kollektiver Triebprozesse im Filmleben. 154 S. Fr. 12.40. Verlag Hans Huber, Bern.

Klaus Schubert: Das Filmgespräch mit Jugendlichen. Grundsätzliches und Praktisches. 41 S. Kart. Fr. 3.20.

Erich Wasem: Jugend und Filmleben. 136 Seiten. Preis kart. Fr. 10.—, Ln. Fr. 12.—. Beide Ernst-Reinhardt-Verlag, München/Basel.

Friedrich Winnefeld: Pädagogischer Kontakt und pädagogisches Feld. Heft 7 der Reihe

Nachdem der vielfach ausgezeichnete Pilot schon hundert erfolgreiche Luftangriffe durchgeführt hatte, schaute er aus 13 000 m Höhe die Atomexplosion über Nagasaki, die 40 000 Menschen das Leben kostete, 60 000 obdachlos machte. Diese Katastrophe erstickte in ihm den Drang, noch mehr zu töten. «Es mußte Besseres geben, das man mit seinem Leben tun könnte. Im Weltall mußte es eine höhere Macht als die der Kernphysik geben.» Man wagt den Gedanken fast nicht zu Ende zu denken: Wenn sämtliche Piloten, Heerführer, Politiker eine solche Umkehr erleben würden! Ein faszinierendes Buch!

H. St.

Charlotte Peter: Die weite Welt. Das große Abenteuer. Artemis-Verlag, Zürich und Stuttgart.

Eine Zürcher Studentin erhält ein Stipendium der Universität von Kansas und knüpft an diesen Glücksfall den Entschluß, rund um die Welt zu reisen. Mit wachen Sinnen nimmt sie auf, was sich ihr bietet, schildert köstlich das Leben an einer amerikanischen Universität, leistet wochenlang, nach Ferien in Mexiko, zwölfstündige Nachtarbeit in einer Erbsenfabrik, um sich das Geld zur Weiterreise zu verdienen, fährt nach Japan, lebt dort monatelang in einer japanischen Familie, nimmt an einer japanischen Hochzeit teil, lernt ein beträchtliches Stück Indien kennen und kehrt über Athen und Wien zurück. Frisch und fesselnd geschrieben.

Mü

«Erziehung und Psychologie». 172 S. Kart. Fr. 8.50.

Luitgard Gräser: Familie in Tieren. Die Familiensituation im Spiegel der Kinderzeichnung. 119 S. Kart. Fr. 10.—, Ln. Fr. 12.—.

Göllnitz/Lenz/Winterling: Beiträge zur Psychodiagnostik des Sonderschulkindes. Heft 8 der Reihe «Erziehung und Psychologie». 75 S. Kart. Fr. 9.—. Alle drei Werke beim Ernst-Reinhardt-Verlag, München/Basel.

Alfred Stückelberger: Die religiöse Entwicklung des Schulkindes. 80 S. Kart. Fr. 5.—. Gotthelf-Verlag, Zürich.

Emanuel Bernart: Heilpädagogik in Volk- und Sonderschule. 290 S. Kart. Fr. 12.—, Ln. Fr. 14.50. Ernst-Reinhardt-Verlag, München/Basel.

Ernst Meyer: Offene Schultür. Zeitnahe Unterrichtsarbeit. 240 S., mit 24 Fotos, 8 Bildtafeln, Reproduktionen und Zeichnungen. Halbleinen DM 14.80.

Ernst Meyer: Gruppenunterricht. Grundlegung und Beispiel. 247 S., mit 28 Zeichnungen

und 16 Fotos. DM 12.80. Beide Verlag Ernst Wunderlich, Worms.

Max Gygax: **Arbeitsheft für den Sprachunterricht**. Oberstufe. 32 S. Brosch. Fr. 1.50. Verlag Paul Haupt, Bern.

Arnold Koller: **Sprachbuch für die Oberstufe der Volksschule**. 224 S., mit Textzeichnungen. Fr. 5.80. Benziger-Verlag, Einsiedeln.

Sir A. Conan Doyle: **The Naval Treaty**. A Sherlock Holmes Story. 80 Seiten. Fr. 1.05. A. Francke AG, Verlag, Bern.

Hans Boßhard: **Corso d'italiano per scuole superiori di lingua tedesca**. 228 S. Fr. 8.30. Verlag H. R. Sauerländer, Aarau.

Schweizer/Vogt: **Handarbeiten**. Wir flechten, weben, verzieren wie die Pfahlbauer. 46 S.

Jakob Wahrenberger: **Heimatkunde**. 95 S. Beide Verlag Schweiz. Verein f. Handarbeit und Schulreform.

Natur, Geographie, Reisebücher

Hans E. Keller: **Bäume**. Ein kleines Baumbuch für Schule und Haus. 125 S. Fr. 11.40. Verlag Huber & Co. AG, Frauenfeld.

Walter Zeugin: **Schweizer Wanderbuch Basel I**. 40 Routenbeschreibungen mit Bildern und Kartenskizzen. 125 S. Fr. 6.75.

Fritz Junker: **Sonneninsel Sizilien**. Mit 16 mehrfarbigen Illustrationen und 15 Vignetten. 186 S. Fr. 15.80.

Werner Nigg: **Finnland**. Wälder, Seen und ein mutiges Volk. Mit Bildern und Kartenskizzen. 192 S. Fr. 15.80. Alle drei Bücher Verlag Kümmerly & Frey, Bern.

Mitteilungen

Die Klischees der Titelseite und der Bilder auf den Seiten 309 und 313 wurden uns in zuvorkommender Weise durch den Verkehrsverein Zürich zur Verfügung gestellt.

Die Sektion Zürich teilt bezüglich der Delegiertenversammlung noch folgendes mit:

«Die Teilnehmerkarten werden am Samstagmorgen zwischen 8.45 und 9.20 Uhr im Kongreßhaus vor dem Vortragssaal ausgegeben.»

Nachtrag zum Reiseführer:

Für den **Besuch der Weltausstellung** wird folgendes Hotel Kolleginnen und Kollegen bestens empfohlen:

Hotel Lutetia, Rue du Chemin-de-fer 44, Tel. 17 59 86, Bruxelles, gegenüber Gare du Nord und Botanischem Garten. Preise: 1 Pers.: 50—80 belg. Fr.; 2 Pers.: 125—150 belg. Fr.; 3 Pers.: 175 belg. Fr. Frühstück 20 belg. Fr. plus 15 % Service. Neu renoviertes Haus unter französischer Leitung, sauber, ruhig. Voranmeldung erwünscht.

Darf ich alle ins Ausland reisenden Kolleginnen und Kollegen nochmals daran erin-

Literatur, Erzählungen

Johann Heinrich Pestalozzi: **Sämtliche Werke, Band 15**. Kritische Ausgabe. Schriften aus den Jahren 1803—1804. Bearb. v. Emanuel De Jung und Walter Klauser. 554 S. Brosch. Fr. 32.40, Leinen Fr. 36.50. Orell-Füßli-Verlag, Zürich.

G. Steinitz-Metzler: **Die Regenbogenbrücke**. Gleichnisse, Legenden und Begebenheiten. 188 S. DM 8.80. Verlag Herder, Freiburg.

Hans Rudolf Balmer: **Es chunnt geng, wie's mueß**. Bärndütschi Gschichte. 117 S. Fr. 4.50.

Marie Bretscher: **Jener Sommer**. Zwei Novellen. 115 S. Fr. 4.50.

Ida Frohnmeyer: **Dorothee**. Novellen und Skizzen. 116 S. Fr. 4.50. Alle drei Reihe der Stabbücher, Verlag Friedrich Reinhardt, Basel.

Diverses

Oscar Cullmann: **Katholiken und Protestanten**. Ein Vorschlag zur Verwirklichung christlicher Solidarität. 67 S. Kart. Fr. 2.90. Verlag Friedrich Reinhardt AG, Basel.

Dr. Hans Affolter: **Der Staat und ich**. Staatskundlicher Leitfaden. 74 S. Kart. Fr. 4.80. Verlag Paul Haupt, Bern.

C. S. Lewis: **Dienstanweisung für einen Unterteufel**. 139 S. Fr. 2.30. Band 19 der Herder-Bücherei, Verlag Herder, Freiburg.

Klara Stern: **Die Singflöte**. Mit Versen und Liedern zum Blockflötenspiel. 62 S. Musikverlag zum Pelikan, Zürich.

Klara Stern: **Springt im Ring**. Gesellige Tänze. 40 S. Brosch. Fr. 5.—. Hochwächter-Bücherei, Band 30, Verlag Paul Haupt, Bern.

nern, daß ich Meldungen über empfehlenswerte Hotels, Pensionen und Restaurants für den Reiseführer dankbar entgegennehme.

Stiftung der Kur- und Wanderstationen
Der Leiter der Geschäftsstelle Heerbrugg:
L. Kessely

Schweiz. Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen. «Die Welt wartet nicht auf uns, sie kann uns aber brauchen. Viele werden auf unsere Seite treten, wenn wir ganzen Ernst, volle Bereitschaft und Liebe kennen!», rief einst M. Javet, alt Sekundarlehrer, Obersteckholz (BE), seinen Gesinnungsfreunden zu. — Die Sache, die ihm so am Herzen lag, war ein zeitgemäßer Nüchternheitsunterricht. Die heranwachsende Jugend für eine gesunde Lebensführung zu gewinnen, sie aber auch über die Gefahren alkoholischer Trinksitten aufzuklären, betrachtete er angesichts der zwar oft verborgenen, doch tatsächlich vorhandenen Alkoholnot und der intensiven Alkoholpropaganda als verpflichtenden Auftrag, dem kein verantwortungsbewußter Erzieher ausweichen sollte.